

Absender:

**Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt**

**18-07626**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Wohn- und Quartiersprojekt Holwedestraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.02.2018

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

13.03.2018

Status

Ö

### Sachverhalt:

Im November 2015 wurde vom Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz die Broschüre „Gemeinschaftliches Wohnen – Projekte in Braunschweig“ herausgegeben. Diese Broschüre enthält eine Übersicht über Wohngebiete, die für das gemeinschaftliche Wohnen besonders geeignet sind. Dabei wird auch das Klinikumsgebäude in der Holwedestraße als besonders geeignet dargestellt. In der Broschüre heißt es: *„Das drei- bis viergeschossige Klinikumsgebäude mit den östlich vorgelagerten parkartigen Grünflächen eignet sich insbesondere für Bauherren, die nicht nur gemeinschaftlich bauen, sondern auch wohnen wollen.“*

Mit einem kürzlich verschickten Schreiben hat nun das „Netzwerk Gemeinsam Wohnen“ mitgeteilt, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wurde, die sich mit der Entwicklung des derzeitigen Holwede-Krankenhauses zu einem Wohn- und Quartiersprojekt für das Westliche Ringgebiet befasst. Auch vor dem Hintergrund, dass die Entwicklung von gemeinschaftlichen Wohnformen in Braunschweig bisher eher vernachlässigt wurde, gilt es diese Initiativen unbedingt zu unterstützen.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gefragt:

1. Ist es dabei geblieben, dass die Nachnutzung wahrscheinlich ab 2021 erfolgt?
2. Ist sicher gestellt, dass das derzeitige Holwede-Krankenhaus nicht an private Investoren veräußert wird?
3. Wie unterstützt die Verwaltung das „Netzwerk gemeinsames Wohnen“ dabei, dass ein Quartierszentrum mit gemeinschaftlichem Wohnen entstehen kann?

### Anlagen: